

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 5 (1901)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stückelberg - Nummer der „Schweiz“.

Inhalts-Verzeichnis des 8. Heftes.

Seite	Seite	Kunstbeilagen.
Ernst Zahn. Albin Zobergand. Roman. (7. Forts.) 169	Albert Graf. Die Bachmühen auf dem Ratzersfeld. 188	E. Stückelberg: Entfugung.
Arnold Ott. Lichtgeheimnis. Gedicht . 176	Eine Erinnerung aus der Jugendzeit . 190	Narcissus.
Dr. Albert Geßler. Ernst Stückelberg. Mit sechs Abbildungen und zahlreichen Kunstbeilagen 177	Dr. J. Ulrich. Die Sage von Polyphem in Ru- mänien . 192	Kind mit Eidechse.
Isabelle Kaiser. Entfugung. Gedicht . 183	Alfred Guggenberger. Reiters Frühlingslied . 192	Der letzte Hohen-Häutler.
Eugen Hemberg. Sascha. Autorisierte Uebersetzung aus dem Schwedischen von Friedr. von Känfel 184	Eingestrente Bilder. Acht Kopfleiten von H. Hardmeyer . 169/76	Orphanorum Consolator.
		Titelblatt von Rich. Schanpp.

Seitenstück zum
„Kleinen Sachs-Villatte“.

Soeben erschienen:

Neu!

Muret-Sanders

Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.
Hand- und Schul-Ausgabe
Teil I (englisch-deutsch) 846 S. — Teil II (deutsch-englisch)
889 S. — Jeder Teil einzeln geb. à M. 7.50. Beide Teile in einem
Bande 14 M.

Muret-Sanders giebt bei jedem Worte an:

1. Aussprache, 2. Gross- und Kleinschreibung, 3. Kon-
jugation und Deklination, 4. Bildung der Adverbien,
5. Etymologie etc.; es ist das **neueste, reichhaltigste**
und **vollständigste** Wörterbuch für den Schulgebrauch.

Herr Professor Ferd. Ginzel in Wien schreibt:

„Muret-Sanders“ ist das best gedruckte, klarste und übersichtlichste
aller Wörterbücher; es ist das Vollkommenste, das von irgend einer
Nation auf diesem Gebiete geleistet worden ist; es hat seine Vorgänger
einfach tol gemacht . . .“ (Schweiz 147)

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
Berlin SW. 46 (Prof. G. Langenscheidt) Hallesche Strasse 17.

Verlag von Th. Knauer, Leipzig.

Klassiker-Ausgaben

in bester Ausstattung wie: Holzkreies weißes Papier,
großer Druck, elegante Einbände, handliches Format.

Billigste Preise.

Knauer's Klassiker-Ausgaben sind die preis-
wertesten.

Illustrierte Kataloge stehen jedem Interessenten
frei zu Diensten. (Schweiz 136.)

Verlangen Sie überall

Seife

N^o 132. *)

Dieselbe verschafft
feinen Teint
und zarte Hände.

Überall zu kaufen
à 70 Cts. per Stück.

Chrysanthemum - Ecke der „Schweiz“.

✻ Aphorismen. ✻

Wer sich seiner eigenen Kindheit nicht
mehr deutlich erinnert, ist ein schlechter
Erzieher.

Die eingebildeten Uebel sind die un-
heilbarsten.

Selbst der bescheidenste Mensch hält
mehr von sich, als sein bester Freund
von ihm hält.

Wenn der Kunst kein Tempel mehr
offen steht, dann flüchtet sie in die
Werkstatt.

Das Alter verklärt oder versteinert.

Die Güte, die nicht grenzenlos ist, ver-
dient den Namen nicht.

In der Jugend lernt, im Alter ver-
steht man.

Es ist ein Unglück, dass ein braves
Talent und ein braver Mann so selten
zusammenkommen!

In einem guten Buche stehen mehr
Wahrheiten, als sein Verfasser hinein
zu schreiben meinte.

Unbegründeter Tadel ist manchmal
eine feine Form der Schmeichelei.

Aus Marie von Ebner-Eschenbach: Aphorismen IV. Aufl.
Verlag von Gebrüder Paetel, Berlin.

*) Es ist dies die berühmte Chrysanthemum-Seife von C. Buchmann & Co. in Winterthur.

(Schweiz 170)

Lenzburger Confitüren